



VORHABEN-KURZBESCHREIBUNG

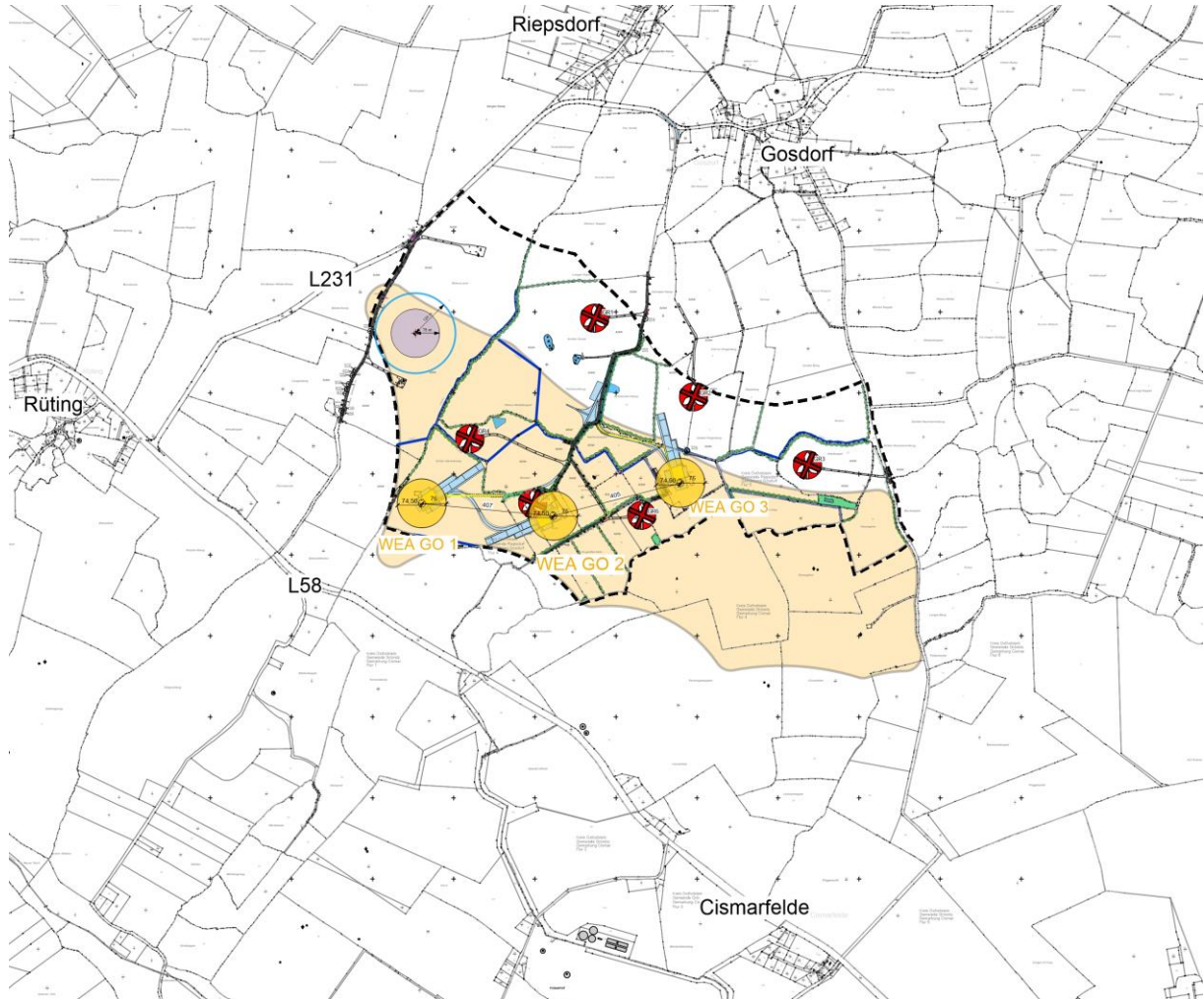


Abbildung 1 – Lage im Raum WP Gosdorf

Die Godorfer Windenergie GmbH & Co.KG hat, mit beim LfU den Bau- und Betrieb von 3 Windenergieanlagen im Vorranggebiete PR3_OHS_040 in der gemeindeübergreifenden Windfarm Riepsdorf / Grömitz / Kabelhorst (Gemeinde Riepsdorf, Gemarkung Riepsdorf, Flur 4, Flurstück 4, 33 und 27/1) nach § 4 BImSchG beantragt.

Gosdorfer WEA GO1	Gemarkung Riepsdorf	Flur 4	Flurstück 27/1
Gosdorfer WEA GO2	Gemarkung Riepsdorf	Flur 4	Flurstück 33
Gosdorfer WEA GO3	Gemarkung Riepsdorf	Flur 4	Flurstück 4

Bei Errichtung der beantragten Anlagen werden 6 Bestandsanlagen vom Typ V47 zurückgebaut. Die Standorte der 3 beantragten Windenergieanlagen befinden sich in einem unmittelbaren räumlichen Zusammenhang zu den Altanlagen.



22-10-03

18.11.2024

Die beantragten Windenergieanlagen sollen südwestlich vom Ortsteil Gosdorf in der Gemeinde Riepsdorf errichtet werden.

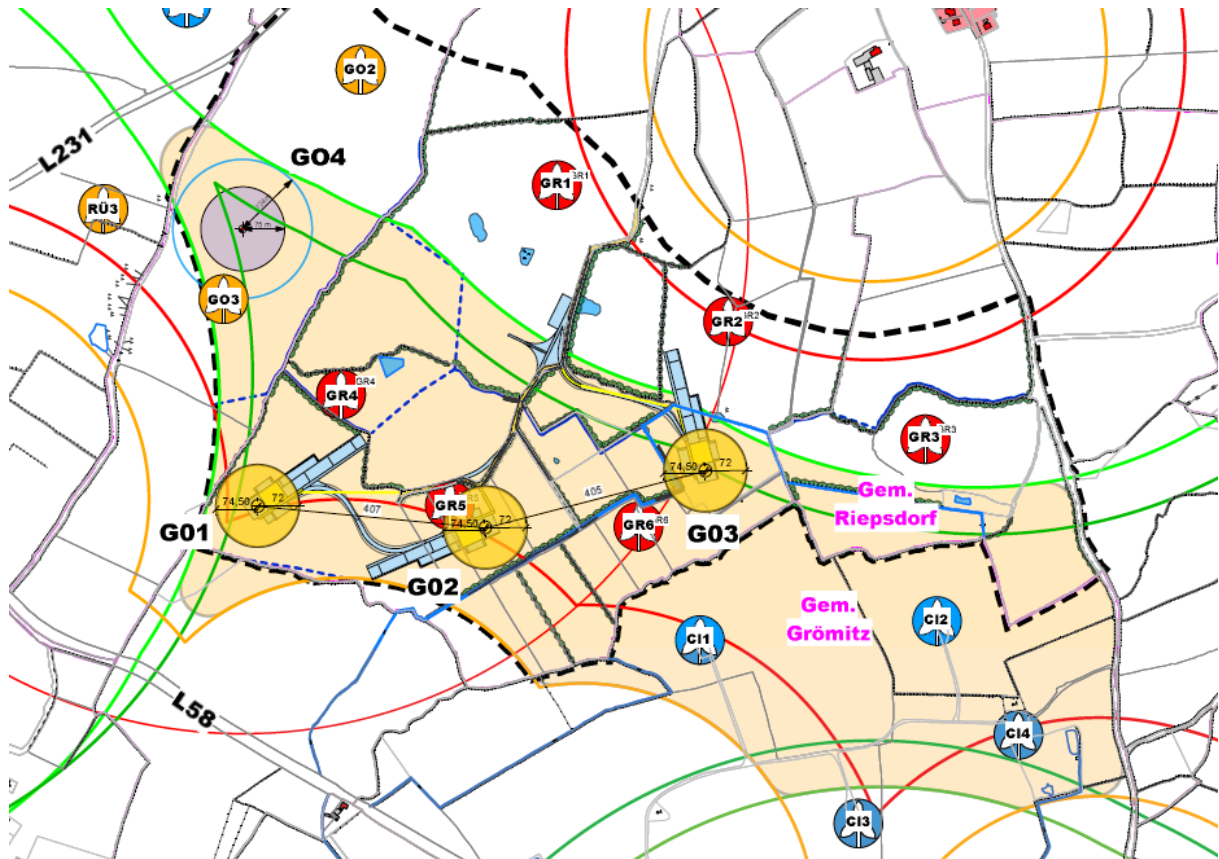


Abbildung 2 – beantragte Anlagen WP Gosdorf N 149

Die beantragten Standorte befinden sich im Geltungsbereich des B-Planes Nr. 5 – 2. Änderung. Im B-Plan Nr. 5 – 2. Änderung wurden 4 Flächen für Versorgungsanlagen ausgewiesen. Die maximal zulässige Höhe der Windkraftanlagen wurde im B-Plan auf 180 m begrenzt.

Der B-Plan sieht 4 Baufelder für Windenergieanlagen vor.

- WEA GO1 soll in Baufeld WEA G-2 errichtet werden
- WEA GO2 soll in Baufeld WEA G-3 errichtet werden
- WEA GO3 soll in Baufeld WEA G-4 errichtet werden.

Im B-Plan und den zugehörigen Dokumenten wird die Bezeichnung der Baufelder verwendet. Die Beantragten Anlagen sind dort als G-2 bis G-4 benannt.

Die Rotorblätter verfügen über ein integriertes Blitzschutzsystem, das mögliche Blitzeinschläge mit hoher Sicherheit schadlos ableitet.



22-10-03

18.11.2024

Beantragt ist der Anlagentyp Nordex N149 5.X:

- Leistung: 5,7 MW.
- Geplante Höhe: 180 m.
- Nabenhöhe: 104,7 m.
- Rotordurchmesser: 149 m.
- Rotor: dreiflügelig.
- Mast: geschlossen, Stahl.
- Fundamentabmessungen: 25,5 m im Durchmesser.

Der Anlagenhersteller ist die Firma Nordex Energy SE & Co. KG (Langenhorner Chaussee 600 22419 Hamburg, Tel.: +49 (0)40 300 30 - 1000).

Die beantragten Windenergieanlagen entsprechen dem neuesten technischen Standard der Firma Nordex sowie allen Sicherheitsbestimmungen.

Im Zusammenhang mit der Errichtung der o.g. Anlagen werden 6 Windenergieanlagen vom Typ V47 im räumlichen Zusammenhang zurückgebaut. Die Bestandsanlagen einschließlich des Turms, der Fundamente und der Erschließung) sind innerhalb von 12 Monaten ab Inbetriebnahme der beantragten WEA GO1-3 zurückzubauen.

Gemäß dem Städtebaulichen Vertrag sind pro errichteter neuer Anlage zwei Bestandsanlagen zurückzubauen.

Das Rückbaukonzept sieht vor, dass bei der Errichtung der WEA GO 1 die Anlagen GR 1 V47 und GR 4 V47 zurückgebaut werden.

Bei der Errichtung der WEA GO 2 werden die Bestandsanlagen GR 5 V47 und die GR 3 V47 zurückgebaut.

Bei der Errichtung der WEA GO 3 werden die Anlagen GR 2 V47 und GR 6 V47 zurückgebaut.



22-10-03

18.11.2024

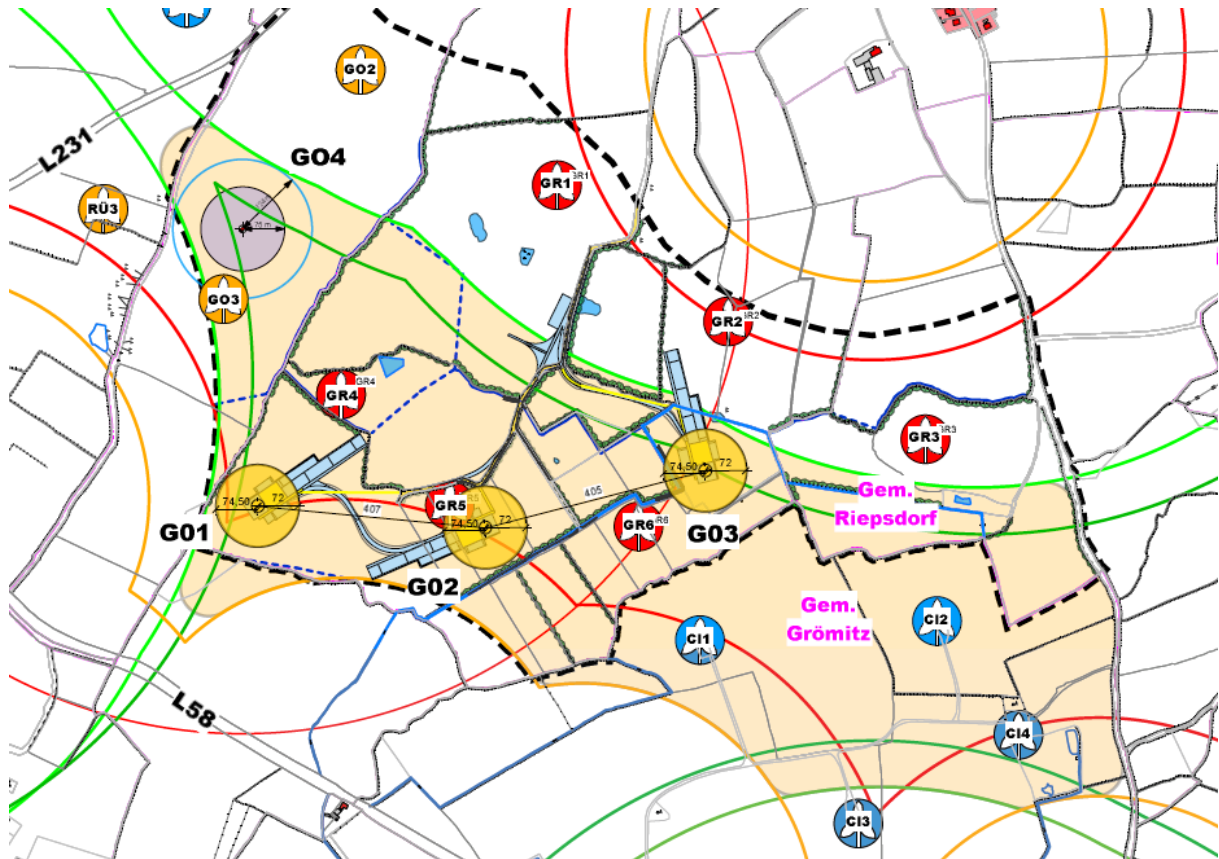


Abbildung 3 – Rückbau und Zuordnung der Bestandsanlagen

Die Ableitung des erzeugten Stroms erfolgt nach dem derzeitigen Planungsstand in das UW Lensahn.

Die Erschließung der o. g. Windenergieanlagen erfolgt zum Teil über die vorhandenen Erschließungswege. Zum Teil müssen neue Erschließungswege gebaut und vorhandene Erschließungswege zurückgebaut werden. Für die Anlagen sind Bau- und Kranaufstellflächen erforderlich. Alle befestigten Flächen werden als wassergebundene Decke ausgeführt.

Die Standsicherheit der beantragten Anlagen ist hinsichtlich der Auslegungswerte der Turbulenzintensität gewährleistet.

Nach der Schall- und Schattenwurfprognose werden alle Richtwerte eingehalten. Um eine Überschreitung der Schattenwurfrichtwerte zu vermeiden, ist der Einbau einer Schattenabschaltung in die beantragten Windenergieanlagen erforderlich.

Durch den Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zwischen dem Antragsteller und der Gemeinde Riepsdorf zum B-Plan Nr. 5 – 2. Änderung wird der Rückbau der Anlagen nach Betriebseinstellung sichergestellt.



22-10-03

18.11.2024

Der Antragssteller hat sich gegenüber der Gemeinde Riepsdorf verpflichtet, die beantragten Windenergieanlagen zusätzlich mit einer bedarfsgerechten Nachtkennzeichnung auszustatten und zu betreiben.

Auf Basis der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Kennzeichnung von Luftfahrthindernissen (AVV) wurde ein Antrag auf Betrieb der beantragten Anlagen mit einer bedarfsgesteuerten Nachtkennzeichnung gestellt. Der Antragsteller geht von einer Genehmigung des Anlagenbetriebes mit einer bedarfsgesteuerten Nachtkennzeichnung aus.

Eine Beeinträchtigung der Natura 2000-Gebiete kann ausgeschlossen werden.

Lübeck, den 18.11.2024

Lars Lindow
Stadtplanung M.Sc.

Planungsbüro Brandes
MFC - Multifunktionscenter
Maria-Goeppert-Straße 3
23562 Lübeck
Tel. 0451 307 20 85
Fax. 0451 307 22 46
Handy: 0170 8682377
info@eikebrandes.de

